{ SAMSTAG | 15.06.2019 }

	Hörsaal HIA	IA 02/473
10.00–11:30 **PANEL 8**	ANNA KREWERTH *(Bochum)* Böses erschreiben. Der Autor als Kreat(e)ur in Javier Cercas' *El móvil* und Pablo de Santis' *Filosofía y Letras* RIKA SAKALAK *(Bochum)* Das Buch als Verführungsmittel. Das Buch Lesen im ersten Buch des *Don Quijote* und in *Northanger Abbey* FELICITAS SIMON *(Bochum)* *Dorian must die!* Oder können Bücher giftig sein?	TRISTAN LOGIEWA *(Frankfurt)* Herold des Bösen. Ursprung und Entwicklung von Teufelsfiguren in Kultur und Literatur KATERINA SHEKUTKOVSKA *(Bamberg)* Der Teufel und die Phylologie. Zu Teufelsfigurationen in Thomas Manns *Doktor Faustus* und Fjodor M. Dostojewskis *Die Brüder Karamasow* ANGELIA GASPARDO *(Bonn)* »Meist verhüllt es sich unter vielen Masken« – Das Böse als Spezifikum des affektierten Katholizismus
11.30–12:00	*Pause*	
12.00–13:30 **PANEL 9**	JOHANNA KÄSMANN *(Erfurt)* »I angehaltener Tod: die grausamste aller Todes-Strafen« – Körper im anhaltenden Sterbeprozess des politischen Systems. Reinhard Jirgls *Hundsnächte* ANNA-LENA REHMER *(Bochum)* Der gute Nazi. Dialektik des Bösen in Uchronien JULIA PACAL *(Wien)* Der Überlebende als Antiheld – Greg Paks und Carmine Di Giandomenicos Magneto-Testament	Hörsaal HIA
13:30–13:45	*Pause*	
13:45–14:30	Abschlussdiskussion und Danksagung	IA 02/473
14:30	*Abschiedskaffee und -Kuchen*	IA 02/460

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei der Fakultät für Philologie und dem Lehrstuhl für Komparatistik der Ruhr-Universität Bochum, der FSVK und dem AStA der Ruhr-Universität Bochum, der Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität Bochum (GdF), Julia Eckel sowie dem Christian A. Bachmann Verlag.

ZENTRALE ADRESSEN

Ruhr-Universität Bochum	Universitätsstraße 150 | 44801 Bochum
Butterbrotbar	Hans-Ehrenberg-Platz 1 | 44787 Bochum
Q-West	Universitätsstraße 150 | 44801 Bochum (im Campus)
Goldkante	Alte Hattinger Straße 22 | 44789 Bochum

RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM RUB

GESELLSCHAFT DER FREUNDE RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

CH. A. BACHMANN VERLAG

WWW.SKK-2019.JIMDOSITE.COM

{ 10. STUDIERENDEN KONGRESS KOMPARATISTIK }

LITERATUR & DAS BÖSE

13.–15.06.2019 | RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

PROGRAMM

{ DONNERSTAG | 13.06.2019 }

9:30–11:30	Frühstück in der *Butterbrotbar*	
12:00–13:30	Anmeldung und Brunch	**IA 02/460**
13:30–15:00	PD DR. BETTINA FULL / DR. STEPHANIE HEIMGARTNER Einführungsvortrag	**Hörsaal HIA**
15:00–15:30	*Pause*	
15:30–17:00 **PANEL 1**	LISA BRAMMERTZ *(Bochum)* Die Figur des sozialen Monsters bei R.L. Stevenson, P. Süskind und T. Harris LOGAN HUNTER *(South Carolina)* On the Origin of Monstrosity in *Frankenstein* and *East of Eden* THOMAS STÖCK *(Bochum)* Der *Mad Scientist* als »Evil Genius«? – Wissenschaft zwischen Fortschritt, Moral und Wahnsinn am Beispiel von *Frankenstein*, *The Island of Doctor Moreau* und *Die Physiker*	**Hörsaal HIA**
17:00–17:30	*Pause*	
17:30–18:30 **PANEL 2**	SEDA MIMAROĞLU SEITZ *(HU Berlin)* »Bald kommt er spielerisch auf sie zu«: Vergewaltigungen in Ovids *Metamorphosen* HELGE KREISKÖTHER *(Bochum)* Die literarischen Perversionen eines Marquis – Zur Ästhetik des Bösen bei De Sade	**Hörsaal HIA**
ab 19:30	Gemeinsames Abendessen im *Q-West*	

{ FREITAG | 14.06.2019 }

	Hörsaal HIA	**IA 02/473**
10:00–11:00 **PANEL 3**	ALEXANDER KURUNCZI *(Bochum)* Forgiven Debt? Interrogating Reconciliation in Coetzee's *Disgrace* REBECCA GRAß *(Bochum)* Das Böse hinterlässt seine Spuren. Traumata und Narben in Les Murrays *Fredy Neptune* und Toni Morrisons *Beloved*	FELIX LINDNER *(FU Berlin)* Der böse Wolf. Metaphernrudel in Stressgebieten ELISA ARNOLD *(FU Berlin)* Über unaussprechliches Entsetzen: Tierverwandlungen in Jakob Noltes *Schreckliche Gewalten*
11:00–11:30	*Pause*	
11:30–13:00 **PANEL 4**	BENJAMIN DUPKE *(Chemnitz)* The Devil in the Detail. Zur poetologischen und rezeptionsästhetischen Funktion des Bösen CHRISTIAN MEYER *(FU Berlin)* Kierkegaards Verführer – Amoralische Ästhetik und Ästhetik der Amoral MAXIMILIAN GINDORF *(South Carolina)* »Ein Monster sind wir...« – Crossing the Line in Campbell, Coleridge und Heidegger	**Workshop** LISA WOLKEWITZ *(Bochum)* Verlockendes Grauen – Konzeptionelle Collagen der Nixenfigur zwischen Gut und Böse in Kunst, Film und Literatur. Ein Kreativ-Workshop
13:00–14:30	*Mittagspause*	
14:30–15:30 **PANEL 5**	CHARLEENA SCHWEDA *(Bochum)* Der weibliche Vampir in der viktorianischen Literatur: Vampirfiguren als Instrument zur Darstellung kontemporärer Tabuthemen? VICTORIA BOLDINA *(Gießen)* Wirklichkeit und Trug(-bild). Verhängnisvolle Frauen bei Sacher-Masoch, Gogol und Kafka	**Hörsaal HIA**
15:30–16:00	*Pause*	
16:00–17:00 **PANEL 6**	MAGDALENA MÜHLBÖCK *(Salzburg)* »... in den Fallen der Erinnerung, der Schuld, des Heimwehs und der Sehnsucht.« Die Konstruktion des Bösen in Christoph Ransmayrs *Atlas eines ängstlichen Mannes* PAULA HILD *(Luxemburg)* Gasträume in der deutschsprachigen Literatur Prags: Orte der Zuflucht vor dem Bösen?	ANNA SPENER *(Bochum)* *Welcome to Night Vale* als Dekonstruktion der Dualität von Gut und Böse SARAH GEORGINA SOBOTA *(Wien)* »No Good Deed Goes Unpunished« – Die Konzepte des Bösen im Musical *Wicked*
17:00–17:30	*Pause*	
17:30–18:30 **PANEL 7**	GANNA GNEDKOVA *(Wien)* Das gut gemeinte Böse in russischen Dystopien. Evgenij Zamjatins *Wir* und Andrej Platonows *Tschewengur* LISE ALLIRAND *(Bochum)* Die Dystopie als Erinnerungsstruktur in *W ou le souvenir d'enfance* von Georges Perec	ANITA MARTIN *(Konstanz, Baltimore)* »Die Woge naht sich, öffnet sich und speit/ [...] Ein wütend Untier aus.« Tragische Grausamkeit in erzählten Monsterauftritten JENNIFER PREUSS *(Bochum)* Untergrundmenschen jenseits von Gut und Böse – Nietzsche und Dostojewskij
ab 20:00	Gemeinsamer Kneipenabend in der *Goldkante*	

}